Aus der Heimat

Jubiläumsfeiern

bei den A. Riebeckschen Montanwerken.

Im Bereiche der A. Riebeckschen Montanwerke sind in den letzten Tagen diejenigen Angestellten und Arbeiter, die im Laufe des Jahres 1925 eine 25-, 40- oder 50jährige Dienstzeit vollendet haben, durch Jubiläumsfeiern geehrt worden.

Die Veranstaltungen, bei denen insgesamt 130 Jubilare mit 25jähriger, 40 mit 40jähriger und 7 mit 50jähriger Dienstzeit zugegen waren, haben kurz vor Weihnachten in Ammendorf, Helmscher Gasthof, in Oberröblingen, Gasthof zum Kronprinzen, in Deuben bei Zeitz, Gasthof zum Bahnhof, und in Webau und Theißen in den dortigen Beamtenkasinos stattgefunden. In festlich geschmückten Räumen wurden die Jubilare, die mit ihren Frauen erschienen waren, im Kreise von Kameraden empfangen und bewirtet. Vertreter der Betriebsverwaltungen und der Hauptverwaltung beglückwünschten die Jubilare zu ihrem Ehrentage, dann überreichten die Betriebsdirektoren die Gaben der Gesellschaft, die in Geldgeschenken, goldenen und silbernen Uhren bestanden. Auch erhielt jeder Jubilar eine Ehrenurkunde und ein Glückwunschschreiben. Es folgten die Glückwünsche von Vertretern der Belegschaften und der Knappenvereine.

Die Bergkapellen spielten Märsche, Weihnachts- und Bergmannslieder; Einzelvorträge und gemeinsame Gesänge gaben den Feiern einen fröhlichen Verlauf.

Starkes Sinken des Butterpreises.

Billige Gänse.

Torgau. Ein erheblicher Preissturz der Butterpreise war auf dem letzten Wochenmarkt festzustellen. Während am Wochenmarkt vor dem Weihnachtsfest für ein Stückchen Butter 1,15 M. und 1,20 M. bezahlt werden mußte, wurde das Stückchen Butter am letzten Wochenmarkt zuerst mit 80, dann mit 75 und zuletzt mit 70 Pfg. an den Mann gebracht. Reichliche Mengen Butter standen zum Verkauf, so daß viele der erschienenen Landleute ihre Butter wieder mit nach Hause nehmen mußten. Die Preise für geschlachtete Gänse waren ebenfalls gesunken, das Pfund stellte sich nur noch auf 1 Mark.

*

Artern. (Butterüberfluß.) Auf dem Wochenmarkt wurde bedeutend mehr Butter als bisher angeboten. Die Preise sind derart gefallen, daß zuletzt die Butter mit 75 Pf. das Stück abgegeben wurde, und zwar genießbare Ware.

Jagd auf einen entwichenen Gefangenen.

Hohenmölsen. Dem Arbeiter Annacker aus Teuchern, der im dortigen Polizeigefängnis wegen verschiedener Eigentumsvergehen in Haft saß, war es gelungen dort auszubrechen. Unsere Polizei erhielt die Mitteilung, daß sich der Entwichene in hiesiger Gegend aufhalte, und sie begab sich sofort, verstärkt durch die hiesigen Oberlandjäger, auf die Suche. Nach längerem vergeblichen Forschen in der Nähe des Knappschaftskrankenhauses sah einer der Beamten den Entwichenen mit zwei Mädels den Anlagenweg heraufkommen. Der Gauner machte aber schnell kehrt und rannte nach den Wiesen in der Richtung nach Wöhlitz. Einige ihm nachgesandte Schüsse erreichten ihn nicht, er entkam.

Herabsetzung des Milchpreises.

Magdeburg. Mit Wirkung vom Donnerstag, 7. Januar ab, wird der Kleinhandelsverkaufspreis für 1 Liter Vollmilch auf 28 Pfg. herabgesetzt. Der Preis für Flaschenmilch beträgt 33 Pfg. pro Liter.

Das Wüten der Elemente.

Die Hochwasserschäden der Bode.

Blankenburg. Im braunschweigischen Harz hat das Hochwasser nach amtlicher Schätzung 1 Million Mark Schaden verursacht, so daß mit den aus Quedlinburg und Thale gemeldeten Verheerungen rund 5 Millionen Mark Hochwasserschäden durch die Bode herauskommen. Die braunschweigische Staatshilfe kommt zunächst nur den geschädigten Privatleuten zugute; die Industrie, die besonders in Altenbrak und Rübeland schwer betroffen ist, scheidet einstweilen aus. Eine Bereisung der Staatskommission, die auch die Schäden des Harzburger Bezirks besichtigen wollte, blieb im Schlamm stecken und mußte abgebrochen werden. — Die Blankenburger Bahn hat auf provisorisch verlegten Gleisen den Betrieb Rübeland-Elbingerode wieder aufgenommen.

Durchbruch des Helmedammes.

Ritteburg. Der Helmedamm ist auf 12 Meter gebrochen. Ungeheure Wassermassen wälzen sich nach Süden. Von Nikolausrieth bis Ritteburg ist ein großer See. An der Mündung der Helme in die Unstrut staut sich das Helmewasser; deshalb steht auch die neue Ansiedlung „Schnakenhausen" unter Wasser. Auf Bohlen wird der Verkehr aufrechterhalten.

*

Freyburg. (Das Hochwasser der Unstrut) ist seit Dienstag wieder stark im Steigen begriffen; es hat Mittwochmorgen den Höchststand vom Sonnabend schon bedeutend überschritten und steigt unzeit noch weiter, wohl eine Folge der starken Regengüsse im Thüringer Wald und Harz.

Doch ein Todesopfer?

Quedlinburg. Vermißt wird seit einigen Tagen der weit über Sachsen und Anhalt hinaus bekannte Oberturnlehrer Behrens, der von einem Ausflug ins Bodetal nicht heimgekehrt ist. Er war der Leiter der sportlichen Bewegung in Quedlinburg und hat durch seine großzügigen Pläne und seine Tatkraft die Aufmerksamkeit weitester Kreise auf sich gezogen. Man befürchtet, daß er abgestürzt und von den Fluten weggespült ist.

Verzögerte Wiederherstellungsarbeiten.

Frohse. Die für Mittwoch vorgesehene Wiederaufnahme der direkten Verbindung Aschersleben-Frohse-Halberstadt muß noch um einige Tage verschoben werden, da die Rammarbeiten an der zerstörten Stelle bei Hedersleben auf unvorhergesehene Schwierigkeiten stoßen. Der Verkehr mit Halberstadt wird deshalb weiter über Ballenstedt-Quedlinburg geleitet, während bis Hedersleben von Aschersleben aus ein Triebwagen-Pendelverkehr eingerichtet ist.

Verheerende Güterbrände.

Holbach (Nordhausen). In der Nacht vom Montag zum Dienstag brach plötzlich gegen 11 Uhr Feuer in der Scheune des Holbacher Rittergutes aus. Das Feuer griff mit rasender Schnelligkeit auf die angrenzenden Stallgebäude und einen Gerätschuppen über, so daß nach etwa 20 Minuten der ganze südliche Teil der Wirtschaftsgebäude in Flammen stand. Kurz nach dem Eingreifen der Ortsfeuerwehr konnte dem Wüten der Flammen wenigstens auf dem linken Flügel Einhalt geboten werden, so daß die zweite gefährdete Scheune unversehrt blieb. Auch das über die Straße liegende alte Chausseehaus drohte den Flammen zum Opfer zu fallen, da der starke Südwestwind unaufhörlich einen Funkenregen darüber ergoß. Der alte Stallstall, der Pferdestall und der Schweinestall waren unterdessen in Flammen aufgegangen. Es war noch rechtzeitig gelungen, sämtliche Tiere aus dem Stalle zu treiben, die dann zum größtenteil wieder konnten. Der Schaden ist sehr beträchtlich, da fast die gesamte Haferernte, ein großer Teil Heuvorräte und Maschinen ein Raub der Flammen geworden sind. Als Ursache der Entstehung des Feuers muß Brandstiftung vermutet werden.

*

Bernburg. Dienstagnachmittag brach im Speicher der Rübensamen-Firma C. Braune ein Schadenfeuer aus, dem ein fünf Stockwerke hoher Flügel des Gebäudes mit dem Maschinenraum zum Opfer fiel. Er brannte gänzlich aus. Der beträchtliche Schaden ist durch Versicherung gedeckt. Die Firma muß vorläufig anderweitig arbeiten lassen. Das Schadenfeuer konnte einen solchen großen Umfang annehmen, da die Dampfspritze infolge einer Ventilstörung erst nach dreieinhalb Stunden in Tätigkeit treten konnte. Ein anderer Speicherraum, m dem 15 000 Zentner Rübensamen versandfertig lagen, wurde gerettet.

Brandstiftung aus Rache.

Schönhausen (Elbe). In große Aufregung wurde die Gemeinde versetzt, als abends Feuerlärm erscholl. Es herrschte Tageshelle, die durch den mächtigen Brand beim Gemeindevorsteher, Gutsbesitzer Artur Oelze in Altdorf, verursacht wurde. Das große Wirtschaftsgebäude an der Südseite stand vollständig in Flammen. Das Gebäude mit seinem ganzen Inhalt an Getreide, Stroh, Heu, Maschinen wurde ein Raub der Flammen. Ein erst am Nachmittag geschlachteter Bulle fiel ebenfalls dem Feuer zum Opfer. Das Feuer ist durch die erst 16jährige in sittlicher Beziehung übelbeleumdete Dienstmagd Kuhlmann angelegt worden. Sie gestand, aus Rache gehandelt zu haben.

Polnische Verbrecher ermorden einen Landjäger.

Magdeburg. Dienstag ist bei Osterburg der Oberlandjäger Köhler im Chausseegraben ermordet aufgefunden worden. Die Untersuchung ergab, daß der Ermordete aus dem Hinterhalt durch vier Schüsse niedergestreckt worden ist. Sein Fahrrad stand an einem Chausseebaum gelehnt. Die Tat wird der polnischen Verbrecherbande zugeschrieben, die schon seit längerer Zeit die Altmark unsicher macht. Als Täter kommen zwei bekannte polnische Verbrecher in Betracht. Es handelt sich wahrscheinlich um einen Racheakt.

Fast 5 Millionen Einwohner.

Dresden. Nach dem vorläufigen Endergebnis wird die Volkszählung von 1925 für die ortsansässige Einwohnerschaft Sachsens entgegen den vielfach gehegten Erwartungen die Zahl von 5 Millionen nicht erreichen, sondern um 15—20 000 Köpfe niedriger sein. Die Volkszählung vom 8. Oktober 1919 ergab eine Bevölkerungsziffer von 4 663 298, es ist somit ein Zuwachs von rund 320 000 Köpfen zu verzeichnen. Bei der letzten Vorkriegszählung vom 1. Dezember 1910 betrug die sächsische Bevölkerung bereits 4 806 661 Köpfe.

Vor dem Revisionsprozeß Grans.

Hannover. Im Prozeß Grans, der am Dienstag, 12. Januar, beginnt, wird eine verhältnismäßig große Fülle von Arbeit zu bewältigen sein. Die Zahl der geladenen oder noch zu ladenden Zeugen schwankt zunächst zwischen dreißig und vierzig. Grans, der in der ersten Instanz wegen Anstiftung zum Morde in dem Falle des seit dem 26. Mai 1924 verschwundenen achtzehnjährigen Arbeiters Fritz Wittig aus Kassel zum Tode und wegen Beihilfe zum Morde an dem siebzehnjährigen Zimmermann Adolf Hannapfel aus Düsseldorf zu zwölf Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, versichert noch immer, unschuldig zu sein.

Jeder 20. Einwohner Rentenempfänger.

Braunschweig. Nach dem Geschäftsbericht der Landesversicherungsanstalt Braunschweig beziehen zurzeit 22 740 Personen im Lande Braunschweig durch die Invalidenversicherung begründete Renten. Jeder 20. Einwohner des Landes Braunschweig ist somit ein Rentenempfänger. Im vergangenen Jahre wurden 3100 neue Renten festgesetzt, die in der Gesamtzahl schon einbezogen sind. Der Gesamtbetrag an Beitragszahlungen an die Braunschweiger Landesversicherungsanstalt im Jahre 1926 wird auf 5,2 Millionen Mark geschätzt. Die Rentenzahlungen beanspruchen 4 Mill. Mark.

Zum 25. Todestage des Großherzogs Carl Alexander.

Eisenach. Anläßlich des 25. Todestages des Großherzogs Carl Alexander von Sachsen-Weimar-Eisenach, der am 5. Januar 1901 verschied, widmet die „Eisenacher Zeitung" dem im ganzen Lande verehrten Fürsten Worte dankbarer Erinnerung an alles, was die Stadt und der Kreis Eisenach ihm zu verdanken haben. Vor allen Dingen hat Eisenach, hat Thüringen, hat ganz Deutschland und die Welt Carl Alexander die Erhaltung der deutschesten aller Burgen, der Wartburg, ihre Wiederherstellung in der Weise, wie sie zur Zeit des Sängerkrieges gewesen war, zu danken. Die Dankbarkeit der Stadt Eisenach zeigte sich in dem Geschenk zur goldenen Hochzeit des Großherzogs, einer naturgetreu nachgebildeten Wartburg, die damals (8. Oktober 1892) im Festzug auf einem riesigen Wagen durch die Straßen Weimars gefahren wurde. Die Stadt errichtete dem Fürsten ein Denkmal im Angesicht der Wartburg.

Lettin. (Mit dem Paddelboot gekentert.) Am Sonntag mittag wollte ein Sohn des Pastors A. ein Stück in die Saale mit dem Paddelboot hinausfahren. Infolge der starken Hochwasserströmung und des Windes kenterte das Boot. In der Nähe arbeitende Schiffer, die an dem sinkenden Kahn beschäftigt waren, sahen den Knaben in Gefahr und konnten ihn noch rechtzeitig aus den reißenden Fluten retten.

Könnern. (Arbeitsgemeinschaft der Junglehrer.) Für die amtierenden und die oft schon viele Jahre stellenlosen Junglehrer wurde hier durch den Schulrat Dr. Metzmacher-Halle eine Arbeitsgemeinschaft gegründet. Sie soll den durch die traurigen Anstellungsverhältnisse berufsfremd gewordenen Lehrern Gelegenheit geben, sich wieder systematisch mit pädagogischen Fragen zu beschäftigen.

Eisterwerda. (Notstandsarbeiten.) Die Stadtverordneten beschlossen, um für die Erwerbslosen unseres Ortes Arbeit zu schaffen, die Anlage eines neuen Friedhofes in Angriff zu nehmen. Die Arbeit soll aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge finanziert werden.

Ellrich. (Verhaftung an der Hochzeitstafel.) Der Seifensiedende Berneke hatte sich Betrügereien zuschulden kommen lassen. Von Sondershausen aus wurde er polizeilich gesucht.

Fahrrad-Mäntel,-Schläuche und Gummi-Bieder
Große Steinstraße

Hohenegg und seine zwei Frauen

Original-Roman von Gert Rothberg.

(29. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Ruth folgte etwas befremdet dieser Aufforderung. Hierher war sie trotz der langen Zeit ihres Hierseins noch nicht gekommen. Dr. Mangfeld rückte ihr einen bequemen Sessel zurecht und setzte sich ihr gegenüber. Ohne langes Zögern begann er:

„Schwester Ruth, Sie sind trotz Ihrer Jugend ein Segen für meine Klinik. Und auch mir selbst sind Sie fast unentbehrlich geworden. Ich bin ein alter Mann gegen Sie, trotzdem wage ich Sie zu fragen, ob Sie meine Frau werden wollen. Ich kann keine schönen Worte machen, das ist mir nicht gegeben, und Damen fanden mich wohl stets nur als einen langweiligen Gesellen. Aber ich würde Sie auf Händen tragen, wenn mir das Glück Ihres Jawortes zuteil würde."

Er schwieg und wandte ihr sein sympathisches Gesicht voll zu. Ruth war tief erschrocken. Das hatte sie nicht ahnen können. Sie schätzte den Sanitätsrat so hoch, daß sie nicht wußte, wie sie ihm ihre Antwort mitteilen sollte. Sie konnte ihn nicht heiraten, denn sie liebte ihn nicht. Sie sah ihn an mit den schönen, braunen Augen, in denen Tränen schimmerten und sagte:

„Herr Sanitätsrat, verzeihen Sie mir, wenn ich Ihnen weh tun muß. Ihr Antrag ehrt mich, doch ich kann ihn leider nicht annehmen. Mein Herz liebt seit langem. Es ist hoffnungslos, ich weiß es, doch ich würde diesen Mann nie vergessen und Sie sind einer vollen Liebe wert."

Er reichte ihr die Hand.

„Ich danke Ihnen für die tapfere, ehrliche Antwort, Schwester Ruth. So wollen wir Kameraden bleiben im Kampf mit Leiden und Krankheit."

Sie legte ihre Hand in seine ausgestreckte Rechte.

„Ich war Ihnen diese Antwort schuldig, Herr Sanitätsrat, alles andere wäre ein Verbrechen. Ich will gern Ihr Kamerad sein und will mich dieser Auszeichnung würdig erweisen."

Sie neigte den Kopf und ging.

Dr. Mangfeld stand am Fenster, blickte in den Garten hinunter, in dem der Wind die Blätter raschelnd vor sich her trieb, als wollte er aufräumen mit den Ueberbleibseln vom alten Jahr und dem Frühling Platz machen. Dr. Mangfeld dachte:

„Wie so oft — auch hier wieder ein gebrochenes Herz, das unter der Schwesternmacht Vergessen sucht von allem Leid und unglücklicher Liebe."

Und er dachte an seine Jugend zurück. Er sah sich als armer Student mühsam vorwärts kommen, links und rechts von sich reiche Kameraden mit sorglosen, frohen Gesichtern, denen liebevolle Elternhände die Taschen voll Geld stopften, während er durch mühsame Arbeit, Adressenschreiben bis Mitternacht, Nachhilfestunden usw. das Geld zu seinem Studium verdiente. Und dann sah er sich als jungen Assistenzarzt, voller Hoffnungen, die sich nicht erfüllen wollten. Der Weg war mühsam dort hinauf, wohin er sich sein Ziel gesteckt. Da verliebte sich die Tochter seines Chefarztes, ein bärtliches, hageres Mädchen, in ihn. Er wurde häufig eingeladen und — — — da stellte Erich Mangfeld seine Ideale von Liebe und Glück ganz tief im Herzen in einen Winkel und verheiratete sich mit Charlotte. Die Ehe war nicht glücklich, wenigstens nicht für ihn. Seit etlichen Jahren war seine Frau tot. Da trat eines Tages das liebreizende, braunlockige Mädchen in seinen Wirkungskreis, und Erich Mangfeld fühlte, wie alle zu Boden getretenen Jugendideale und seines Herzens Sehnsucht nach wahrem Glück wieder erstanden. Und nun hatte er ihre Antwort. Seine Hände zitterten leicht, als er den Instrumentenschrank öffnete. Fast liebevoll ruhte sein Blick auf den blitzenden Dingen. Es mußte ertragen werden, das Alleinsein. Und er mußte den kleinen Kameraden nur desto höher achten, daß er ihm so tapfer diese ehrliche Antwort gegeben.

Als der erste Patient vor ihm saß, mit wehleidiger Stimme erklärend, wo es fehle, war Dr. Mangfeld nur noch Arzt, der bereit war zu helfen, zu lindern.

— — — Ruth ging den schmalen Weg am Schloßpark entlang. Drüben wandt sich die Spree dahin. Herb roch die Erde. Alles drängte nach Erwachen. Charlottenburg in Erwartung des Frühlings. Die Knospen waren geschwellt und warteten nur noch auf den warmen Kuß der Sonne. Langsam ging Ruth und genoß die Luft in vollen Zügen. Dort drüben lag das kleine Haus, das ihr nun schon so lange ein Heim und Schutz gewährte. Sie ging fast stets an ihren freien Tagen mit dem alten, pensionierten Ruth und seiner kleinen, gutherzigen Frau aus. Die alten Leute hatten keine Kinder und sie waren ganz und gar allein stehend. Da war ihnen Ruths Anwesenheit ein wahres Geschenk, wie Papa Springer Ruths Großeltern einmal geschrieben hatte. Ruth war schon viele Male zu Hause gewesen, aber immer war sie mit dem Nachtzug gekommen und mit dem Nachtzug weggefahren. So durfte sie hoffen, Hohenegg nicht zu treffen. Nun war er frei durch das tragische Ende seiner bedauernswerten Frau und es wäre kein Verbrechen gewesen, wenn sie sich gesehen hätten. Doch er mußte sie suchen, wenn er noch so dachte wie früher. An diese Hoffnung klammerte sich Ruth, seit sie wußte, daß Isabelle Halmer sich mit einem anderen verlobt.

Jetzt war Ruth an dem grünen Gartenzaun angekommen, der das weiße Häuschen von der Straße abschloß. Frau Springer beugte sich weit zum Fenster heraus und die weißen Mullgardinen wehten hinter ihr in der Zugluft.

„Kommen Sie schnell, Ruthelein, es gibt gefüllte Eierkuchen, sie dürfen ja nicht lange stehen," sagte die alte Dame mit wichtiger Miene und dann verschwand sie wieder vom Fenster.

Ruth klinkte das Pförtchen auf und schritt rasch durch den Garten. Bald stand sie im Flur und ein appetitlicher Geruch kam von der Küche her. Aus seinem Zimmer trat der „Papa" und reichte ihr einen Brief. Das ließ er sich nie nehmen, weil er wußte, wie sehr sich Ruth immer über eine Nachricht von daheim freute. Ruth schüttelte herzlich seine Hand, dann ging sie schnell in ihr kleines, freundliches Zimmer. Dort setzte sie sich wie sie war an das Fenster und las das Schreiben, das dicht bedeckt war mit Großvaters steilen Buchstaben. Er schrieb ihr alles nötigste, von dem er glaubte, daß es sie interessieren könnte. Ruths Augen aber hafteten an den paar Zeilen:

„Es scheint demnach alles nur leeres Gerede gewesen zu sein. Hohenegg hatte sich gleich damals von allen Menschen zurückgezogen. Nun, das hatten wir Dir ja schon mitgeteilt. Er hat sich Aller Sympathien wiedergewonnen, doch er will nichts mehr wissen von der Menschheit, die ihn so schwer verdächtigen konnte. Ich habe ja alle an seine Schuld geglaubt."

Ruth ließ den Brief sinken. Warum schied Großpapa ihr das? Hoffte er, nun könne noch alles gut werden? Sie schlug die Hände vor das Gesicht.

(Fortsetzung folgt.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260108039/fragment/page=0001

Am ersten Weihnachtstage hatte die Schwester des Pernecke Hochzeit, und es war anzunehmen, daß Pernecke zu dieser Feier erscheinen würde. Die Polizei hatte sich nicht getäuscht; sie konnte den Hochzeitsgast von der Tafel weg verhaften.

Bornum (Zerbst). (Bei Ausgrabungen) wurde hier eine ziemlich gut erhaltene Urne mit kuppelförmigem Deckel gefunden. Der Inhalt bestand aus Knochenbrand; also ist der Tote verbrannt worden, und zwar so, daß die Knochenstücke weiß blieben. Ein Eisenstück ist ein Rest einer Mittel- bis Spät-Latene-Fibel. Die Urne stand in weiblichem Sande. Der Befund zeigt an, daß die Bestattung des Germanen um 200 vor Chr. Geburt stattgefunden hat. Das Gefäß ist ein künstlich gerauhter Topf von 35 Zentimeter Höhe.

Oberröblingen a. S. (Von einer Kohlenwand getroffen.) In der Frühschicht auf dem benachbarten Tagebau „Walters Hoffnung" stürzte eine Kohlenwand im Bruche ein und begrub den Häuer Harland aus Oberröblingen und dessen Schieber Zippe aus Esperstedt unter sich. Dem Z. wurde das rechte Bein zerschmettert, während H. erhebliche Kopfverletzungen davontrug. Beide wurden sofort durch die Sanitätsmannschaften des Werkes in die Hallesche Klinik „Bergmannstrost" übergeführt.

Stempe. (Lehrerjubiläum.) In diesen Tagen konnte unser Lehrer und Organist Fritz Dette sein 25jähriges Amtsjubiläum begehen. Die Gemeinde beglückwünschte ihn an seinem Ehrentage herzlich.

Zeitz. (Choralblasen.) Auch hier ist das städtische Orchester durch einen Vertrag mit der Stadtgemeinde verpflichtet, im Winterhalbjahre an jedem Sonntag nach dem Hauptgottesdienst, wenn die Kirchengänger nach Hause gehen, sowie Silvester drei Choralverse vom Rathause zu blasen. Die Konzerte, die im Sommer sonntäglich, ferner am 1. Weihnachtsfeiertag und am Neujahrstag gegeben werden, beginnen ebenfalls mit je einem Choral.

Dessau. (Fast 2000 Erwerbslose.) Der Arbeitsmarkt hat sich hier auf allen Gebieten weiter verschlechtert. Nur im Baugewerbe ist eine nennenswerte Besserung infolge günstiger Witterung festgestellt. An 1593 Erwerbslose mußte Unterstützung gezahlt werden; daneben sind noch 240 nicht unterstützte Erwerbslose gemeldet.

Wüschroda. (Waldverkauf.) Die Witwe Zurcht in Querfurt verkaufte ihre in unserer Flur gelegene Waldung von 39 Morgen an den Landrat a. D. v. Wilmowski auf Marienthal für den Preis von 15 000 Mark.

Braunsrode a. E. (Schwere Kinderkrankheiten) treten jetzt hier auf: Husten, Ziegenpeter und Lungenentzündung. Der größte Teil der jüngeren Kinder liegt danieder.

Baumersroda. (Maul- und Klauenseuche.) Auch in unserem Orte ist die Maul- und Klauenseuche, die schon vor einem Jahre hier und in vielen Orten des Kreises hauste, wieder aufgetreten. In der Weihnachtswoche wurde hier in mehreren Gehöften die Maul- und Klauenseuche festgestellt. Die nötigen Gegen- und Absperrungsmaßnahmen sind sofort ergriffen worden.

Gorbendstedt. (Für hervorragende Leistung im Turnen) erhielten die zwei Schüler der hiesigen Volksschule Hermann Schäfer als 1. und Richard Kersten als 2. eine Ehrenurkunde für Beteiligung an den Reichsjugendwettkämpfen 1925. Ausgehändigt wurde die vom Reichspräsidenten verliehene Ehrenurkunde durch Lehrer Thomas.

Clausthal. (Verhaftung zweier Harzräuber.) Im Wartesaal des Bahnhofes wurden zwei junge Männer festgenommen, die auf dem Wege von Goslar nach Hahnenklee an der Hildesheimer Hütte zwei Damen überfallen und beraubt hatten. Bei der Festnahme der Räuber konnten alle geraubten Sachen bis auf einen Personalausweis und eine Handtasche aufgefunden werden.

Braunschweig. (Viehseuche.) In dem nahegelegenen Gute Poppenrode war vor 14 Tagen die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Deshalb war der Verkehr und Transport von Klauenvieh in den umliegenden Orten unterbunden, eine Unannehmlichkeit für die Fleischer, die hier ihr Vieh holen. Außer einigen Kälbern hat die Seuche keinen Schaden angerichtet und scheint im Erlöschen zu sein.

Roßla. (Durch Umstürzen des Schornsteins) wurde das Haus der Witwe Kirchhof vollständig zerstört.

Roßla. (Autobusverkehr nach Nordhausen.) Auf mehrfachen Wunsch unternimmt das Postamt Roßla einen Versuch, wie im vorigen Winter die Theaterfahrten nach Nordhausen wieder aufzunehmen. Es steht jetzt ein gutfedernder, luftbereifter Omnibus zur Verfügung, der dreißig Personen faßt. Da Roßla allein die Zahl der Teilnehmer kaum stellen kann, wird der Wagen über Kelbra fahren, so daß sich auch die Bewohner von Kelbra, Thüringen, Berga und Görsbach beteiligen können. Am Sonnabend, dem 9. Januar, soll die erste Fahrt stattfinden.

Questenberg. (Unfall im Sägewerk.) Einen schweren Unfall erlitt am ersten Arbeitstage im neuen Jahr der jugendliche Arbeiter Fritz Hampe von hier. Er arbeitet schon seit fast zwei Jahren im Holzsägewerk der Firma Hammer und Wilk in Wickerode. Am genannten Tage war er am Sägegatter beschäftigt, als ihn ein Stück Holz am Kopfe traf, die Nase wegriß und das rechte Auge schwer beschädigte. Er wurde sofort ins Krankenhaus nach Roßla und von da in die Klinik nach Halle gebracht. Hoffentlich bleibt ihm das schwer beschädigte Auge erhalten.

Calbe a. S. (Das Fest der goldenen Hochzeit) konnte am Montag das Hermann Saalsche Ehepaar begehen. Hermann Saal, der als tüchtiger Landwirt bekannt ist, hat sich seit vielen Jahren besonders für den Anbau von medizinischen Kräutern und Pflanzen in hiesiger Gegend interessiert und Vorbildliches auf diesem Gebiete geleistet.

Erfurt. (Ungünstige Prüfungsergebnisse.) Die von der hiesigen Eisenbahndirektion am Jahresschlusse vorgenommenen Befähigungsprüfungen für den Zugführerdienst haben kein gutes Resultat gehabt. Von den 16 planmäßigen Fahrschülern, die aus dem ganzen Direktionsbezirk zugelassen waren, bestanden 13 die Prüfung nicht. Es scheint, als ob die Reichsbahn die Anforderungen an das positive Wissen der Anwärter wesentlich höher gestellt hat.

Die Verkehrsregelung am Potsdamer Platz in Berlin,

ist immer das Sorgenkind der Verkehrspolizei der Reichshauptstadt gewesen. Um die Passanten nun daran zu hindern, den oft lebensgefährlichen verkehrsreichen Platz an einer nicht dafür bestimmten Stelle zu überschreiten, sind die auf unserm Bilde gezeigten Schutzgitter angebracht worden.

Der deutsche Meisterläufer Houben,

der von Cuxhafen aus an Bord des Hapagdampfers „Deutschland" eine Amerikafahrt angetreten hat.

Zum Thronverzicht des rumänischen Kronprinzen Karol, Prinz Michael,

der vierjährige Sohn des Kronprinzen Karol, der zum Kronprinzen ausgerufen worden ist.

Kronprinzessin Elena von Rumänien,

gegen die der Kronprinz die Scheidung eingereicht hat. Sie ist eine geborene Prinzessin von Griechenland, und der Kronprinz war seit 1921 mit ihr verheiratet. Der Ehe ist nur ein Kind entsprossen, der jetzt vierjährige Prinz Michael.

Turnen ❖ Sport ❖ Spiel.

Die Rennmannschaft des Kaufm. Turnvereins in Berlin

Am Sonntag, 17. Januar 1926, findet in Berlin-Charlottenburg in der neuen Ausstellungshalle am Kaiserdamm zum 3. Male das Brandenburgische Hallensportfest der Deutschen Turnerschaft statt. Aus kleinen Anfängen heraus hat sich dieses Fest im Laufe der Jahre zur größten Winterveranstaltung in der Deutschen Turnerschaft entwickelt. Die besten Kräfte aus allen Kreisen des Deutschen Reiches nehmen alljährlich an ihr teil. Ueber 1600 Meldungen lagen beim letzten Fest für die Wettkämpfe vor, für die in diesem Jahre in der neuen Ausstellungshalle eine Kampfbahn zur Verfügung steht, die in ihren Ausmaßen jede Gewähr für die kampfgerechte Durchführung der Wettbewerbe gibt.

Gediegene Vorführungen ausgewählter Kräfte aus den verschiedensten Gebieten des deutschen Turnens geben den Wettkämpfen den Rahmen und der Veranstaltung ihr festliches Gepräge. Sämtliche Vereine der Deutschen Turnerschaft sind zu dem diesswinterlichen Hallensportfest eingeladen. Obwohl die Frist für die Abgabe der Meldungen zum Hallensportfest erst mit dem 4. d. M. abläuft, hatte der Veranstalter bereits am 2. Januar die endgültigen Meldungen von

mehr als 50 Vereinen mit über 800 Teilnehmern

vorliegen, ein Zeichen, daß auch diesmal wieder das Brandenburgische Hallensportfest eines der größten seiner Art werden wird.

Nicht nur aus Berlin und der Mark, sondern auch aus allen Teilen des Reiches liegen so zahlreiche Meldungen vor, daß in allen Wettbewerben mit Riesenfeldern zu rechnen ist. Aus dem Reiche liegen die festen Meldungen bisher vor vom „MTV." Bremen (Richter, Frl. Schmidt usw.), TV. „Vorwärts" Breslau (4mal100-Meter Frauenstaffel), MTV. Braunschweig (Gerke, König, Beusch, Overbeck), Hfl. Orpo Oldenburg (Lammers), Kieler TV. (4mal100-Meter-Frauenstaffel), TV. Chemnitz-Hilbersdorf (Marx), TSV. Jahn Bassum (Schröter), TV. Eintracht Dortmund (Lingnau, Hohendahl, Ullrich, Regener, Dr. Hübner, TSV. Nieder-Erlenbach (3mal1000-Meter-Staffel), Turnerbd. Schwarz-Weiß Essen (Oel), TV. Gut Heil Altenbauna (Eschke) und KTV. Wittenberg (Wölfel).

Auch der Kaufm. Turnverein Halle hat wieder wie im vorigen Jahr seine Meldungen dazu abgegeben und kann daher auch mit seiner

erstklassigen Rennmannschaft

an Start gehen, begleitet von ihrem Trainer Krelle. Im letzten Jahre wurde in der 3mal-200-Meter-Staffel unter 32 startenden Mannschaften der 1. Sieg und in der Olympischen Staffel (800, 200, 200, 400 Meter) der 2. Sieg errungen. Diesmal hat der KTV. folgende Meldungen abgegeben.

Im 80-Meter-Lauf wird der diesjährige Kreismeister, im 100-Meter-Lauf, des 13. Kreises Thüringen, Heimer sich mit dem deutschen Meister Lammer, Oldenburg, am Start befinden. Weiter wird noch die 3mal-200-Meter-Staffel (mit Reinel, Zimmermann, Heimer) verteidigt, die Olympische-Staffel (mit Rottig, Heimer, Reinel, Zimmermann) und die 4mal400-Meter-Staffel (mit Reinel, Rottig, Harmann und Zimmermann) gelaufen.

Die Aussichten in sämtlichen abgegebenen Meldungen sind jedenfalls sehr gute und hoffen wir, daß der KTV. seine Vereinsfarben und die Stadt Halle würdig vertritt.

Die volkstümlichen Meisterschaften der DT. in Düsseldorf.

Bei der Sitzung des Turnausschusses der Deutschen Turnerschaft, Mitte November in Mainz, war als Termin für die Meisterschaften im Volksturnen wohl der 15. August 1926 festgesetzt worden, aber noch kein Austragungsort. Der Kreis 3b (Brandenburg) hatte beantragt, die volkstümlichen Meisterschaften mit denen im Schwimmen im Rahmen eines einheitlichen Festes im Berliner Stadion auszutragen, kam damit aber nicht durch. In einer neuerdings in Heidelberg abgehaltenen Sitzung der Deutschen Turnerschaft hat sich der Ausschuß für Düsseldorf als Austragungsort der Meisterschaften in den volkstümlichen Uebungen und im Schwimmen entschieden. Als Uebungen wurden gewählt: a) Männer: 100, 200, 400, 800, 1500, 10 000 Meter, Hürden- und Marathonlauf, 4×100 Meter-Staffel, Schwedenstaffel, Hoch-, Weit-, Stabhoch-, Weithoch-, Dreisprung, Kugelstoßen, Steinstoßen, Speerwerfen (alle drei best- und beidarmig) Diskus, Schleuderball, Schlagball, Sechs- und Zehnkampf. b) Frauen: 100 Meter, 4×100 Meter-Staffel, Hoch-, Weitsprung, Kugelstoßen (5 Kilogramm), Schlagball, Speer, Diskus, Vierkampf.

Reichskommers des Akademischen Turnbundes.

Der Akademische Turnbund, der Verband der nicht Farben tragenden Turnverbindungen an den deutschen Hochschulen, veranstaltet am 29. Januar altem Herkommen gemäß seinen Reichskommers in der Berliner Philharmonie. Wie schon im vergangenen Jahr anläßlich seines großen Turnbundfestes in der deutschen Ostmark (Allenstein) will er auch hier der Oeffentlichkeit seine Arbeit und seine Ziele zeigen. Auf dem Kommerse werden die 44 aktiven Korporationen des Bundes sowie sämtliche Alt-Herren-Verbände aus allen Teilen Deutschlands und Deutschösterreichs vertreten sein und hierdurch die Geschlossenheit deutscher Akademiker auf dem Gebiete der Leibesübungen im vaterländischen Sinne verkörpern. Anläßlich des Kommerses werden die Besten des Bundes von seinem turnerischen Können Zeugnis ablegen.

Die Vorentscheidung in der 1b Klasse

Sp.-Vg. Neumark gegen Eintracht-Halle.

Uns wird geschrieben: Am kommenden Sonntag gibt es im Geiseltal einen spannenden Kampf zwischen obigen Mannschaften. Durch die vielen Eventualfälle, die bei einem Siege für die eine oder andere Partei, oder gar bei einem Unentschieden, geschaffen werden, gewinnt das Spiel noch mehr an Reiz. Als dritter ist Sportbrüder-Halle stark am Ausfall dieses Spieles interessiert: denn wie nachstehende Tabelle zeigt, gibt es noch viele Möglichkeiten bis zur Beendigung der Spielserie:

	gesp.	gew.	unentsch.	verl.	Tore +	Tore −	Punkte +	Punkte −
Eintracht	13	10	2	1	59	20	22	4
Sportbrüder	11	8	–	3	34	20	16	6
Neumark	11	6	3	2	39	17	15	7

Die Aussichten für das kommende Spiel stehen für beide Mannschaften gleich. Im Spiel der ersten Serie trennte man sich 2:2. Sollte diesmal wieder ein remis zustande kommen, so ist zwar den Hallensern mehr gedient als Neumark, der sachende Dritte ist dann aber Sportbrüder, die dann nur noch einen Punkt hinter Eintracht liegen.

Deutsche Leichtathleten wieder in England zugelassen.

Die englische Sportorganisation für Leichtathletik hat mit 16 gegen 4 Stimmen beschlossen, deutschen Leichtathleten den Start in England freizugeben und englischen Leichtathleten die Teilnahme an deutschen Sportveranstaltungen zu gestatten.

Clement verliert seinen Titel.

Am Dienstag fand im Haag der Boxkampf um die Europameisterschaft im Halbschwergewicht zwischen dem holländischen Meister Van 't Hof und dem Europameister Clement statt. Der Holländer war Clement so überlegen, daß dieser in der 6. Runde aufgab, damit Van 't Hof den Titel überlassend. Der Kampf zwischen Heeser II (Coblenz) und dem Holländer Steenhorst kam nicht zustande, da Heeser II keine Starterlaubnis erhalten hatte. — Erminio Spalla—Soldier Jones. Am 17. Januar wird im mailänder Sportpalast ein internationaler Boxabend veranstaltet, an dem der Europameister im Schwergewicht, Erminio Spalla, mit dem Engländer Soldier Jones in den Ring gehen wird. Spallas Landsmann, der Mittelgewichts-Europameister Bossisio erhält den Franzosen Balzac zum Gegner. Fred Bretonnel, der Europameister im Leichtgewicht, hat seinen Landsmann, den französischen Weltergewichtsmeister Romerio um den Titel gefordert.

*

Boxländerkampf Norwegen — Schweden. Am 31. Januar treffen in Oslo die Nationalmannschaften von Norwegen und Schweden im Boxländerkampf zusammen. Auf Norwegens Seite wird auch der Amateurweltmeister im Schwergewicht, Otto von Porath, mitwirken, der sein Vorhaben, professional zu werden, vorläufig noch zurückgestellt hat.

Verschiebung des Dortmunder Sechstagerennens. Das ursprünglich für die Zeit vom 26. Februar bis 4. März in Aussicht genommene Sechstagerennen in Dortmund ist um acht Tage verschoben worden. Als neuer Termin wurde die Zeit vom 4.—10. März festgesetzt.

Rennfahrer-Hauptversammlung. Der Deutsche Rennfahrerverband beruft seine ordentliche Generalversammlung für Dienstag, den 26. Januar, nach dem Nord-West-Hotel, Berlin, Turmstraße, ein. Auf der Tagesordnung stehen: Vorlegung der Berichte, Neuwahlen, Anträge. Auch wird sich das Plenum mit der sogenannten Neuordnung im Radrennsport beschäftigen.

Die Junioren-Bobmeisterschaft von Deutschland, für den kommenden Sonntag in Hahnenklee in Aussicht genommen, ist mit Rücksicht auf die ungünstigen Schneeverhältnisse auf den 17. Januar neu anberaumt worden.

Vereinsnachrichten.

Sfl. 96, Leichtathletikabteilung: Am Freitag, dem 8. Januar 1926, findet abends 8 Uhr in Mars-la-Tour der ordentliche Gauathletiktag statt, der durch einen Vortrag des Verbandssportlehrers Hoffmann umrahmt wird. Wir bitten die Mitglieder um regen Besuch des Vortrages.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260108039/fragment/page=0002

Für „Kleine Anzeigen" gilt die Wortberechnung. Das Wort kostet nur 3 Pfennige. Ueberschriftswörter 6 Pfennige. Schluß der Anzeigen-Annahme 10 Uhr vormittags.

Kleine Anzeigen

Jede „Kleine Anzeigen" findet den Beifall, der auf jeder Bezugsbedingung folgt, Verwendung. Unsere Bezieher haben das Recht auf eine Freianzeige in Größe von 10 Worten.

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch **85 Extrablätter** an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halles zum Aushang gebracht. Die Erfolgsicherheit der Anzeigen wird dadurch vervielfacht.

Offene Stellen

Perfekter
Notariatsbürovorsteher
für Halberstadt gesucht. Angebote unter O. 21029 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Wir suchen
einen arbeitsamen Herrn, für dessen Wohnort mit größerem Umkreis für unsere konkurrenzlosen, überall verlangten Produkte sofort eine Filiale errichtet wird. Beruf und Wohnort erwünscht. Einkommen wenigstens 500 Mark monatlich. Bewerber hätte unter unserer Leitung die Filiale zu führen, insbesondere den Warenvertrieb (kein Laden) in seiner Gegend zu besorgen. Gegenwärtiger Beruf kann daneben behalten werden. Bewerbungen unter F. Nr. 148 an Ala Haasenstein & Vogler, Nürnberg.

Friseurgehilfe
gesucht Kost u. Logis im Hause.
Enke, Friseur,
Wippra Südharz.

Bäckerlehrling
stellt Ostern ein
Th. Driechen,
Wörmlingerstr. 109.

Suche zum Ostern einen
Lehrling.
Franz Bieler,
Bäckermeister,
Gröbzig i. Anh. Nr. 15.

Suche zum 15. Jan. ordentlich, kinderliebes
Alleinmädchen
Gefl. Angebote an
R. Heise, Bäckermstr.,
Weißenfels (Thür.)

Ev. Mädchen
aus nur gutem Hause, reinlich sauber, für kinderlosen, besseren Haushalt sofort, oder zum 1. Februar gesucht. Etwas Kochkenntnisse erwünscht. Nur Bewerberinnen mit besten Zeugnissen wollen sich nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr melden.
Neue Promenade 1a, II. Etage.

Stenotypistin
für großen Betrieb (Aktiengesellschaft)
in Halle gesucht.
Intelligente Bewerberinnen jüngeren Alters, aber dienstlich perfekt, keine Anfängerinnen wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins melden unt. C. 20995 an die Expedition dieser Zeitung.

Suche zum 1 Februar kinderliebes, junges
Mädchen
nicht unter 18 Jahren
Gut Wilhelmshöhe, Sangerhausen.

Der Abschnitt einer Zahlkarte
ist das billigste Mittel zur Aufgabe einer „Kleinen Anzeige" in der
„Allgemeinen Zeitung".
Die Zahlkarte erspart uns die Ausstellung und Zusendung der Rechnung, dem Besteller das Porto.

Benutzen Sie bei der Aufgabe Ihrer Anzeige den hier abgedruckten Gutschein; Sie haben dann 10 Worte frei, jedes weitere Wort wird nur mit 3 und das Ueberschriftswort mit 6 Pfg. berechnet.

Gutschein
auf eine Freianzeige von 10 Worten
nur für unsere Leser
Alle als sogenannte „Kleine Anzeigen" (Stellengesuche und Stellenangebote, Vermietungen, Mietgesuche, Verkäufe und Verkaufsgesuche gebrauchter Gegenstände, Verloren, Gefunden, Grundstücks- und Geldmarkt) erscheinenden Anzeigen werden ohne nach Zeilen, sondern nach Worten berechnet. Zeitgedruckte Überschriftswörter kosten 6 Pfg., jedes weitere Wort nur 3 Pfg. Abgekürzte Worte werden für voll gerechnet. Fettere Zeilen als ein Wort. Bei allen aufgegebenen Anzeigen sowie grundsätzlich immer nur ein Gutschein Verwendung. Schluß der Annahme v. „Kleinen Anzeigen" 10 Uhr vorm.
Gutschein der Anzeige: —

Auf Geschäftsinserate findet der Gutschein keine Verwendung, ebenso sind Anzeigen von Stellenvermittlungsbüros, Wirtschaften, Hotels und Grundstücksmaklern von dieser Vergünstigung ausgeschlossen. Derartige Anzeigenaufträge werden als Geschäftsanzeigen berechnet und demgemäß berechnet.

Familienanzeigen kosten die Zeile 10 Pf., Heiratsanzeigen 20 Pf.

Dieser Gutschein kann auch für größere „Kleine Anzeigen" verwendet werden, wenn der entsprechende Mehrbetrag in der nachgezahlt wird. Laufende Bezugsgebühr ist bei Aufgabe von „Gutscheine-Anzeigen" vorzulegen.

Aelteres, zuverlässiges ehrliches, solides u. im Haushalt erfahrenes
Mädchen
wird bei hohem Lohn für kinderlosen Haushalt möglichst z. 15. Jan. gesucht. Zuschriften m. Zeugnissen, Gehaltsforderung, Altersangabe an Frau Dr. Hans. Trebbin (Kr. Teltow) bei Berlin.

Suche zum 15. Januar ein älteres, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes, ehrliches
Hausmädchen
in mittlerer Fleischerei
A. Jacobi, Anstadt,
Bahnhofstraße 24.

Gebildete Buchhalterin
sichere Rechnerin, gute Handschrift, zunächst zur Aushilfe gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Stundenpreis erbeten unter B. W. 8219 an Rud. Mosse, Brüderstraße 4.

85
Anzeigenblätter
Kleine Anzeigen
bringen Sie in 85 Zeitungen
in der Stadt Halle.

Für meinen Geschäftshaushalt suche ich ein erfahrenes, fleißiges
Alleinmädchen
das selbständig ist, alle Arbeiten selbständig u. gewissenhaft zu verrichten u. gut bürgerlich kocht. Nur solch zuverlässige, saubere, geschickte Mädchen mit guten Zeugnissen, Bild und Lebenslauf wollen sich für diese gut bezahlte Dauerstelle, melden an
A. Trümel,
Fleischermst., Eisenach.

Mädchen auf Land erhalten sofort Stelle.
Richard Renner,
gewerbsmäßiger Stellenvermittler.
Kl. Klausstraße 14

Aeteres Mädchen
oder Stütze, die selbständig kochen u. etwas nähen kann, für sofort oder später nach Dessau gesucht. Zu melden bei
Dr. Müller,
Gr. Ulrichstr. 18, III

Suche zum 1. Februar ordentliches, ehrliches und kinderliebes
Hausmädchen
nicht unter 16 Jahren, in landwirtsch. Haushalt.
Anna Otto,
Langenhausen
bei Sömmerda.

Jüngeres, ehrliches fleißiges, tüchtiges
Hausmädchen
bei guter Behandlung und hohem Lohn sofort oder 1. Februar gesucht
Frau Else Frankenberg, Fleischerei
Zimenau, Kreis 34

Tüchtiges
Hausmädchen
vom Lande für sofort gesucht Reisevertretung.
Frau Hanny Uhnert,
Kurhaus Bad Soden
(Werra).

Dienstmädchen
für sofort oder spätestens 15. Januar gesucht.
Albin Bergmann,
Schildverfabrik
(Kreis Torgau).

Anständiges, ehrliches und sauberes
jung. Mädchen
zum 1. Febr. gesucht.
Ratskeller Mansfeld Stadt.

Anständiges, ehrlich und sauberes
Hausmädchen
für häuslichen Landhaushalt zum 15 Jan. oder später gesucht. Etwas Kochkenntnisse erwünscht. Frau Ing. Bochmann in Unterwellenborn b. Saalfeld

Zum 15. Januar tüchtige
ältere Stütze
welche gut kochen und den Haush. selbst führt kann, in 2-Pers.-Haushalt gesucht. Offerten unter B. 6837 an die Geschäftsstelle dies. Ztg.

Aelterer Mann vom Lande sucht ältere unabhängige Frau (45 J.) als
Wirtschafterin
Off. unter R. 21 023 an die Exp. d. Ztg.

Stellengesuche

Suche zum 15. 1. oder 1. 2. Stell. als
Chauffeur
auf Personen- Lieferwg. od. Lastwagen. 23 Jahre. Schlosser. Mit sämtlichen Reparaturen vertraut. 3 Jahre in Stellung. Gute Zeugnisse vorhanden. Off. unter K. 2029 an die Exp. d. Ztg.

Junger
nativalgef. Mann
im Alter von 19 Jahren sucht zum 1. Februar
Stellung
als Büro- od. Kassenbote. Offerten unter P. 21030 an die Exp. dieser Ztg.

Weinküfer
Molsewinzer, Fachm. in sämtlichen Weinen und Spirituosen, firm in Lagerbuchführung, Korrespondenz (auch französisch) und Reise sucht bei bescheidenen Ansprüchen Arbeit in Weinhandlung oder Hotel. Werte Angebote unter A. 10347 an die Geschäftsstelle.

Junger Kaufmann
mit sämtlichen Kontorarbeiten vertraut, sucht Stellung, auch ausw., evtl. Vertretung. Gefl. Angebote u. S. 3596 an die Exp. d. Ztg.

Wiederverkäufer
sucht Verbindung mit Seifen-, Kurzwaren-, Schuhkreme-, Schreibwaren- usw. Vertretern.
Ang. unter M. 21 027 an die Exp. dies. Ztg.

Suche wegen Selbstbewirtschaftung meines Vaters für meinen
Inspektor
(Thüringer)
der seit 7 Jahren bei mir tätig ist und den ich in jeder Beziehung bestens empfehlen kann, möglichst selbständige Stellung auf mittlerem Gut zum 1. April oder später. Frau, tüchtige Wirtin, übernimmt Innenwirtschaft. Evtl. kommt auch Stellung in größerem Fuhrpark, Fabrik, Spedition oder dergleichen in Frage. Zu jeder Auskunft gern bereit.
Fideikommißbesitzer v. Martin,
Rothenburg (Saale).

Junge Stellmacher
Anfang 20er J. sucht Stellung für sofort mit Kost und Logis
Ernst Weiba, Tötleistädt, Post Aiach.

Junger Chauffeur
gelernter Autoschlosser, welcher mit all. Reparaturen vertraut ist, sucht sofort Stellung. Führerschein 2 und 3b
Angebote an
Heinz Eyert, Weimar
Mohlstraße 9, 1 Tr.

Suche für meinen Sohn, junger
Bäckergeselle
Gefl. in einer Bäckerei. Es wird mehr auf gute Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen.
Paul Gilsche,
Wippra, Südharz,
Flaksfr.

Tüchtiger, gewandter, national gesinnter
Arbeiter
sucht Arbeit im Holz- oder Kohlengeschäft, bin durchaus auch vertraut in Holzzerkleinerungsmaschinen, Leistung in 4 Min. 1 Ztr. Hartholz, übernehme verkommende Arbeit entgegen bin a. mit Pferden gut vertraut. Off. u. B. 8823 an die Exp. d. Ztg.

Suche für meinen Sohn wegfall 1 Jahr Bauschlosser gel. h. J. Ostern
Lehrstelle
in einem Installationsgeschäft zur Ausbildung im elektrisch. Fach ohne gegenseitige Bezahlung.
August Triepel
Nienleben a. d. Saale
Burgstraße 8.

Suche für meinen Sohn, welcher Ostern die Schule verläßt, eine
Lehrstelle
als Tischler. Gefl. Off. erbittet Emil Gothe,
Rittergut Großkorner,
Mansfelder Straße.

Junges nettes
Fräulein
(Bayerin) sucht für sof. oder 15. Jan. 26 Stelle als Büfett- od. Servierfräulein. Näheres unt. X. 4521 an d. Exped. dieser Zeitung.

Junges Mädchen
17 Jahre, das schon in Stellung war, sucht Stellung in Privathaushalt. Offerten u. L. B. an die Agentur der Allgem. Zeitung in Wolferode bei Eisleben.

Stenotypistin
sucht Stellung, ev. auch halbtagsweise. Offerten unter R. 3451 an die Expedition dies. Zeitung.

Fräulein
20 J., Koch- und Nähkenntnisse, in all. Hausarbeiten vertraut, jetzt kinderlos,
sucht Stellung
als Kinderfräulein od. Stütze, evtl. häusl. Familien-Anschluß erw. Gefl. Angeb. mit Gehaltsangaben an
Postlagernd 100
Fisch-Seitigerstadt,
Kreis Schmalkalden.

Jg. Mädchen
17 Jahre alt,
sucht Stellung
für sofort oder später, wo es das Kochen erlernen kann. Besitzt Kenntnisse im Nähen.
Anna Speiser,
Kennerig, Hauptstr. 3
Kreis Bitterfeld.

Gebildete, wirtschaftliche
Dame
sucht zwecks weiterer Ausbildung
Stellung
in Sanatorium, Pension, auf Gut oder dgl. Evtl. ohne Geh. Ang. unter R. 10345 an die Geschäftsstelle.

18 jähriges Mädchen
sucht Stellung
sofort oder später in größerem Haushalt. War bereits in Stellung. Schneidern erlernt. Off. unter R. 21 032 an die Exp d. Ztg.

Landwirtstochter, 17 J., sucht Stellg. als
Haustochter
zur Erlernung des Haushaltes in besserem Haushalt, bei Fam. Anschluß. Angeb. unter B. 8855 an die Geschäftsstelle.

Suche für meine 16½ jährige Tochter, baldigst Stelle als
Haustochter
Sehr hat das Weiterlernen erlernt. Etwas Taschengeld und gute Behandlung Bedingung.
Bernhard Reher
Gotha
Gothaer Straße 102a

Mädchen, 23 Jahre, sucht zum 15. Januar
Stellung
mit Familien-Anschluß in größerer Gastwirtschaft, wo ihr Gelegenheit geboten ist Kochen und den Wirtschaftsbetrieb kennen zu lernen. Offert. unter N. 21 028 an die Exp. dieser Ztg.

Suche für meine 17½ jährige Tochter Stellung als
Haustochter
wo sie sich hauswirtschaftlich im Kochen ausbilden kann.
Bäckermstr. Granzist
Wansleben, Bezirk Halle.

Perfekte
Stenotypistin
20 J. sucht zum 1 April Stellung. Offerten unter S. 3597 an die Exp. d. Ztg.

Zur allein. Führung eines besseren kleinen mögl. frauenlos. Haushaltes, suche ich
Stellung
a's Fräulein oder Stütze. Bin gew., alle vorkommenden Arbeiten allein und ohne Beihilfe zu verrichten. Gefl. Off. mit Angabe des Gehalts u. A. 10341 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Haustochter
Suche für meine Tochter, 18 J., Stellung zur Erlernung d. Haushalts. Schlichtum schlicht.
Franz Dannenberg,
Ammendorf-Halle a. S., Regensburger Straße 89.

Bessere Kriegerwitwe
alleinstehend, unabhäng. wünscht besseren Herrn auch Dame den Haushalt zu führen, evtl. als Reisebegleiterin. Offert. unter S. 3596 an die Exp. d. Ztg.

Suche für meine Tochter 17 Jahre, zum 15. 1. od. 1. 2. Stellung als
Haustochter
in besseren Haushalt bei Fam.-Anschluß. Angeb. erbitte unter postlgd. Tannroda Nr. 1.

Zu vermieten

Fremdenheim
Dittenberger Straße 6
Telephon 2078

Gut möbliertes
Wohn- u. Schlafzimm.
zum 15 Jan. zu verm.
Nähe Schlachthof.
Reideburaer Straße 2c, II. l.

Alle elektrischen Arbeiten führt aus
Karl Erge
Werniner Str. 28.
Tel. 2700.

Zwei möbl. Zimmer
mit Küchenbenutzung zu vermieten
Händelstraße 20, I.

Sonniges Zimmer
in ruhigem Hause an berufstätigen Herrn sofort zu vermieten
Liebenauer Str. 1, II. l.
am Rannischen Platz

Möbliert. Wohn- u. Schlafzimmer
mit schöner Aussicht an sol. Herrn zu vermieten
Karlstraße 3, II.

Mietgesuche

Schöne große 3-Zimmer-
Wohnung
im Norden geg. gleiche nähe Bernburger Str. gesucht. Offert. unter S. 3594 an die Exp. dieser Zeitung.

4-Zimmer-Wohnung
mit großer Küche, Bad, Zentralheizung, Balkon, in Vorort Le pzig geg. 4-6-Zimm.-Wohnung in Halle zu tauschen gesucht. Angebote erbeten unter S. 3572 an die Exp. d. Ztg.

Größere
Lagerräume
in der Markinähe — Rannischestraße bevorzugt — sofort gesucht. Nachrichten erbeten unt. L. 21003 an die Exp. dieser Ztg.

Wohnungstausch!
Bieten: In Halberstadt 2-, 3- u. 4-Zimmer- u. Küchen-Wohnungen
Suchen: In Halle a. S. bezw. anderen größeren Orten gleiche Wohnungen.
Offerten an Wohnungsfürsorgestelle der Reichsbahndirektion Magdeburg, Fürstenwallstraße 7.

Grundstücksmarkt

Gasthofverkauf
Gutgehender Landgasthof mit Garten großen Saal, allem Inventar in großem Orte der Provinz Sachsen umständehalber sofort zu verkaufen. Gefl. Off. unter U. 21 012 an die Geschäftsstelle dies. Ztg erbeten.

Gutgehende, modern eingerichtete
Stadt- oder Land-Bäckerei
bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offert. unter Qu. 21031 an die Exp. d. Ztg.

Zu verkaufen

Selbstfahrer
ein- u. zweispännig zu fahren, verkauft
Försterei
Annaroda I.

100 Pflaumenbäume
à Stck. 50 Pf., verkauft
Pfanne sen.
Müllerdorf

Verschließbaren
Flaschenschrank
zu verkaufen
Staudestr. 5, p. r.

Ausverkauf
1 Auto, 3 sitz., gut erhalten, Zentrifugen v. 15 M. an, auch andere Sachen. Auf Wunsch schreibe ich alle Preise, auch Teilzahlung. Auch für Händler, lohnend.
R. Cyesla, Wolferode
Tel. Amt Eisleben 595

Großer
blauer Kinderwagen
preiswert zu verkaufen.
A. Brietzel,
Parkstraße 6, I.

Blauer Anzug
Mittelfigur, goldene Herrenuhr, weißer Kinderkorb zu verkaufen, evtl. Teilzahlung.
Hasenstraße 7 I.
Bormittags.

Tiermarkt

Frischmelkende
Zugkuh
mit Kalb verkauft
Stamm. Schochwitz

Eine gute
Sattelkuh
mit Kalb verkauft
Rothenschirmbach 48

Futterschwein
zu verk. Schmidtke
Schäferei Gimrig
(Kabelhäuser).

Neumilchende Kuh
mit Kalb zu verkaufen
Lettin, Hall. Str. 32.

Rassetauben
verschiedene Sorten
hat abzugeben
Kleinkayna Nr. 30

Kapitalien

Suche
von reellem Selbstgeber auf ein rentables
Mühlen-Grundstück
mit einigen Morg. Land an erster Stelle zwecks Umbau
1000—1500 RM.
gegen hohe Zinsen.
Gefl. Off. u. S. 21033 an die Exp. d. Ztg. erb.

Unterricht

Junge Dame erteilt Anfängern gründlichen
Klavier-Unterricht
Offerten unter K. 20.1. an die Exp. d. Ztg.

H. Goetze
Breitestr. 24 I.
erteilt
Unterricht in Weißnähen, Hand- und Monogrammsticken.

Kyffhäuser-Technikum Frankenhausen.
Ingenieurschule für Maschinen- und Automobilbau, Elektrotechnik. Einzige Sonderabteilung für Landmaschinen und Flugtechnik.

Heiratsgesuche

Dame
35 Jahre, evangel., sympathische Erscheinung, Waise, wirtschaftlich und gewandt, mit guter Aussteuer,
sucht Bekanntschaft
mit höherem Beamten oder selbständ. Kaufmann, dem an häusl., praktischer Frau gelegen ist. Offerten unter F. 233 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Verloren

Weißseid. Kasak
Die Person die am 4. 1. 26 mittags am Fahrtkarrenschalter in Walwitz das Paket, enthaltend
1 Kasak
mitgenommen hat, wird aufgefordert, dasselbe im Zigarrengeschäft von
Fiedler, Hallmarkt
abzugeben. Im Weigerungsfalle erfolgt Anzeige bei der Kriminalpolizei.

Familien-Nachrichten

Für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen
Lina Leister
geb. Zwanzig.

Böllberg, den 7. Januar 1926.

Prima hausschlachtene Wurst
gibt ab
Becker, Sieroleben,
bei Hettstedt.

Gut dauerhaftes Gummiband für Strumpfschuter b. man bei H. Schnee Nachfl. Gr. Steinstr. 84.

Anständige, bessere Kriegerwitwe, 44 Jahre alt, sucht mit ebenso Frau in
Verkehr
zu treten. Off. unter S. 3593 an die Exp. dieser Zeitung.

Bücher
aus Privatbesitz, gebr. und vergessen, billigst. Preisliste verlangen unter J. 21024 an die Exp. d. Ztg. dieser Zeitung.

Trauring-Fabrik
Massiv goldene
Trauringe
333, 585, 750 oder 900 gestempelt das Stck. 4—30 M.
Juwelier
Tittel
Trauringecke
Schmeerstr. 12.

Todesfälle:

Philipp Schulz, Generalagent, Halle-S., Zlotniwellstr. 13 (Beerdig. 8. 1., 1/2 12 Uhr Kapelle des Südfriedhf.).
Ilse Ritsche, 21 J., Halle-S., Freimfelderstr. 17 (Beerdigung 9. 1., 2½ Uhr Kapelle des Nordfriedhofes).
Ferdinand Engling, 74 J., Halle-S., Medeistr. 16 (Beerdigung 8. 1., 1/2 12 Uhr K. Kapelle des Gertraudenfriedhofes).
Pauline Graue, geb. Knoche, 91 J., Dieintz, Wilhelmstr. 19 (Beerdigung 7. 1., 1/2 3 Uhr v. Trauerhause).
Ernst Kritzing, 64 J., Cöthen (Beerdigung 7. 1., 3 Uhr Kapelle d. neuen Friedhofes).
Alfred Hesse, 56 J., Radegast (Beerdigung 8. 1., 3 Uhr von der Kirche).
Luise Reichardt, geb. Amme, 75 J., Oldisleben (Beerdigung 7. 1., 3 Uhr von der Leichenhalle).
Emma Lüttkendorf, geb. Thomas, 59 J., Merseburg (Beerdigung 8. 1., 3 Uhr v. d. Kapelle des Stadtfriedhofes).
Richard Mörsete, Naumburg-S. (Beerdigung 8. 1., 3 Uhr Kapelle des neuen Friedhofes).
Bernhard Franz, Landwirt, Debichau (Beerdigung 7. 1., 2 Uhr).
Friedrich Geißler, 34 J., Bayernnaumburg (Beerdigung 7. 1., 4 Uhr).
Hermann Müller II, Landwirt, Schwenda.

Geburten: Franz Hayn und Frau Gertrud, geb. Weißhaupt, Halle-S., 1 T.

Verlobungen: Willi Borchers mit Anna Höber, Hettstedt. — Wilhelm Mädel mit Beate Hampel, Hettstedt. — Otto Muth mit Charlotte Börner, Naumburg-S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260108039/fragment/page=0003

Ufa-Theater Leipziger Straße

Ab morgen, Freitag, den 8. Januar:

Der dänische Großfilm

Die Schule des Lebens und der Liebe

Die nordische Filmkunst hat sich mit ihrem genialen Filmwerk „Gösta Berling" die ganze Welt erobert. Deshalb finden Filme nordischer Herkunft eine begeisterte Aufnahme. Mit dem vorliegenden Film, der reich an spannend-romantischer Handlung und ausgezeichnet in der Darstellung ist, wird erneut der Beweis der künstlerischen Leistungsfähigkeit Skandinaviens erbracht.

Dazu die beiden Fox-Grotesken:

Dodo als Sportlehrer!

und

Bubi als Reiter!

Ufa-Wochenschau

Beginn: Sonntags 3 Uhr. — Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade

Ab morgen, Freitag, den 8. Januar:

Ein Welt-Ereignis:

Das Phantom der Oper

Ein Mysterium aus dem alten Paris nach dem berühmten Roman von Gaston Leroux.

Der Film, der von der Weltpresse einmütig als eines der größten Meisterwerke der internationalen Produktion bezeichnet wird.

Der Film, der ein Wunder der Darstellungskunst und der Technik bedeutet.

Das Opernhaus ist eine getreue Nachbildung des Originals in Paris. Im Mittelpunkt des Filmes steht eine Festaufführung des Gounodschen „Faust" vor 3500 Zuschauern und unter Mitwirkung von nahezu 400 Mann Personal. **Und hier setzt das packendste Erlebnis dieses Filmes ein:** Der riesenhafte Kronleuchter der Oper bewegt sich, wie von einer geheimnisvollen unsichtbaren Macht erschüttert .. löst sich von seinem Platz .. ein einziger vielstimmiger Schrei erschallt. **Der Kronleuchter stürzt herab, Hunderte zermalmend und unter sich begrabend.** Das ist ein beklemmender, atemraubender Moment. der erst abbricht, als die Massenpanik einsetzt, eine neue Katastrophe, die die Nerven vibrieren läßt ... Wer ist das Phantom der Oper! Ist es ein Mensch? Ein Wahnsinniger? Ein mystisches Wesen aus anderen Welten? Sein Wille ist Tod — sein Blick ist Vernichtung.

Ufa-Wochenschau

Beginn: Sonntags 3 Uhr. — Werktags 4 Uhr.

Werspart Geld.

Alle, die gute, billige

Seefische

essen.

Freitag besonders gut u. billig

Knurrhahn	Pfd. 25 Pfg.
Goldbarsch o. K.	30 „
Seelachs o. K. kl.	30 „
Nordsee-Seelachs o. Kopf heller	50 Pfg.
Schellfisch o. Kopf	60 „
Nordsee-Kabeljau ohne Kopf das Beste	80 Pfg
Plötzen	50 „
Elb-Zander	200 „
Frischer Salm i. G.	190 „
im Anschnitt	220 „

Täglich frische

Räucherwaren

Fischkonserven

Rollmops	Dose nur 50 Pfg.
Heringe in Gelee 2-Pfd.-Dose	110 Pfg.
Bratheringe, 2 Pfd.-Dose	100 Pfg.

Jeden Donnerstag und Sonnabend **marinierte Heringe** i. Sahnesoße

Karl Pfeiffer

Neumarktfischhalle: eisistr. 33 Tel. 4658

Grube Auguste bei Bitterfeld

Aktiengesellschaft.

Die nach Art 38 der Durchführungsverordnung zum Aufwertungsgesetz vom 29 November 1925 am 2. Januar 1926 fälligen Zinsen von 2% für das Jahr 1925 unserer nachstehend aufgeführten Anleihen werden mit

RM. 1 50 für die Abschnitte über PM. 11.25
„ 3 — „ „ „ 22,50

abzüglich Kapitalertragsteuer bei unseren nachfolgenden Zahlstellen gezahlt:

bei der Kasse unserer Gesellschaft und beim

Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien, Halle a. S., Gr. Steinstrasse 75,

und zwar:

4½% Anleihe vom Jahre 1910 gegen Einreichung des Kupons Nr. 11 fällig am 1. Januar 1926,
4½% Anleihe vom Jahre 1912 gegen Einreichung des Kupons Nr. 26 fällig am 1 Oktober 1925

Soweit Obligationen mit Bogen zum Zwecke des Nachweises des Altbesitzes hinterlegt sind, steht der Gegenwert der betreffenden Kupons den Einreichern bei der Einreichungsstelle zur Verfügung.

Alle Zinsscheine mit früherem Fälligkeitsdatum sind wertlos.

Eine Aufforderung an die Besitzer der Em 1910, 1912 zur Einreichung der Zinsscheinbogen nebst Erneuerungsscheinen zur Abstempelung bzw zum Umtausch wird demnächst erfolgen, ebenso die Aufforderung an alle Obligationäre zur Einreichung der Stücke behufs Abstempelung Bezüglich der Em 1920 kann eine Bekanntmachung über Zinszahlung erst erfolgen, wenn der Goldwert endgültig feststeht.

Grube Auguste, den 29 Dez. 1925.
bei Bitterfeld.

Grube Auguste bei Bitterfeld Aktiengesellschaft.

Antiquarisch Restauflagen

Gelegenheitskauf

Ottomar Enking-Romane

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Claus Jesup — Drei Leben im Ich
Mathias Tedebus Der Wandersmann — Monegund
Ach ja, in Altenhagen — Kantor Liebe
Wie Truges seine Mutter suchte

So lange der Vorrat reicht

Jeder Band, hübsch gebunden, früher 3,— Mark jetzt nur **1,45** Mark

Versand nach außerhalb.

Bücherstube der Allgemeinen Ztg.

Rannischestraße 10

Original-Zeugnisse

wolle man niemals den Bewerbungsschreiben beifügen sondern stets nur Abschriften. In vielen Fällen sind uns die Aufgeber der Anzeigen nicht bekannt, sodaß wir zur Rückreisigung solcher Dokumente nicht Veranlassung nehmen können.

Hauptgeschäftsstelle

Anzeigen-Abteilung

Hosenträger

Sehr große Auswahl
H. Schnee Tschl.,
Gr. Steinstr. 64.

Zuckerkranke

nehmen mit großem Erfolg

Avenal des zugleich die Toleranz für Kohlehydrate sehr erhöht. Erhältlich in Apotheken, wo nicht vorrätig, direkt durch unsere Versandapotheke. Herr Fabrikant T. in Berlin schreibt: „Zu meiner größten Freude kann ich Ihnen nur mitteilen daß mein Harz schon nach der ersten Flasche zuckerfrei war. Ich wollte es kaum glauben und nahm die zweite Flasche. Die daraufhin folgende Untersuchung ergab dasselbe Resultat", Verlangen Sie ausführliche Broschüre kostenfrei nur durch: Dr. Caspary & Co., Berlin W. 15.

Sommersprossen

verbannt man wie ab. waschen. Schnelle, bequemste und sicherste Methode für alle Fälle Garantie. Geld zurück. Unschädliches Mittel. 3 Mk.

Apothek. Wendt, Wöllstein (Hessen).

9 Pfund

Ia. Eiderfettkäse

ca 20½, M. 6.75 franko

Dampfkäsefabrik Rendsburg.

Bei Eis und Schnee gebrauch sie täglich. Stets scharf und Kronentritt unmöglich.

ORIGINAL H-STOLLEN

MIT DER FABRIKMARKE

LEONHARDT & Co BERLIN-SCHÖNEBERG

Zu haben bei ihrem Eisenhändler od. Schmied

Hüften, Atemnot

Herzklopfen Schwäche alle Leidenden gern umsonst, womit sich schon viele Tausende von ihren schweren Lungenleiden selbst befreiten. Nur Rückmarke erwünscht.

Walther Altmann, Heilinstitut, (Eichsfeld), Q. 56.

An fast

9000

Abb. Industrie-, Handels und gewerbliche Firmen Stadtverwaltungen, Ämter u. Behörden, staatlich. Abt. u. private Materialbeschaffungsstellen, Hotel, Cafés u. w. wird in führenden süddeutschen Wirtschafts-Blatt: Bayerisch Industrie- und Handelsgeitung München (57. Jahrg.) laufend zugestellt; u. a. offizielles Organ d. Bayer. Industriellen-Verbandes, Veröffentlichungsorgan d. Bayerischen Staatsministeriums für Handel, Industrie und Gewerbe, offizielles Organ des bayer. Handelskammertages, bei Handelstamm. München, Regensburg, Passau usw. der Bezirksgruppe der Bayer. Arbeitgeber-Verbände und der sonstigen maßgebenden Wirtschafts- und Exportorganisationen. Bildgendes Anzeigenorg. auch für Geschäftsinserate und Personalanzeigen. Die abonnieren bei jedem Postamt oder bei jedem Briefträger für nur RM. 1.50 pro Monat. Probenummern umsonst.

Verlag F. C. Mayer, G. m. b. H., München, Briennerstraße 9

Betten

und alles was zum Schlafzimmer gehört, kaufen Sie in bester Qualität direkt von der Fabrik gegen

bequeme Teilzahlungen

1 Holzbettstelle . . . . }
1 Stahlbrahtmatratze . . . } zus. **50** M.
1 Auflagematratze . . . }

Holzbetten, Eiche, nußb. gem.	v. 25 M. an
Metallbetten	v. 27 M. an
Kinderbetten, Holz und Metall	v. 30 M. an
Auflagematratzen	v. 12 M. an
Stahlmatratzen	v. 12 M. an
Chaiselongues	v. 38 M. an
Sofas	v. 75 M. an
Federbetten, Ia Inlett	v. 27 M. an

Kleider- und Wäscheschränke, komplette Schlafzimmer, Küchen, äußerst billig, gegen bequeme Teilzahlung.

5% Kassenrabatt bei Barzahlung.

Fabriklager:

Halle a. d. S., Leipziger Straße 18

Vertreter:

Bernhard Schormann

Junge Leute suchen **Kind in Pflege** zu nehmen besserer Herkunft gegen Vergütung Off. unter S. 3554 an die Exp. d. Ztg.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Off. unter S. 3575 an die Exp. dieser Zeitung.

Durchaus erstklassige **Schneiderin** nimmt noch Kundschaft an. Off. unter F. 400 an die Exp. d. Z.

Amtliche Bekanntmachungen.

Ueber das Vermögen der Geschäftsinhaberin Claire Eggert (Gummi- und Kurzwaren) in Halle a. S. Rannischestraße Nr. 9 ist heute nachmittags 2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Verwalter Kaufmann Ferdinand Wagner in Halle a. S., Königstraße 15. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 31. Januar 1926 und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen bis 28. Febr. 1926. Erste Gläubigerversammlung am 8. Februar 1926, vormittags 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin am 8. März 1926, vormittags 10 Uhr, Poststraße 18, Zimmer 45.

Halle, den 4. Januar 1926.

Das Amtsgericht. Abt. 7.

ung

...baumaterial,

...rung von ca. 700 cbm ...Korngröße 8/9 und 100 ...ret Bahnhof Blankenheim ...geben werden. Gebote sind bis ... 1 Uhr mittags an die Ober... Bitterfeld Annastraße, Holz Klostermansfeld, einzureichen und müssen das Gewicht des Kubikmeters in Tonnen sowie Angabe der Gesteinsart enthalten.

Aus anderen Zeitungen.

Betrifft: Gesamtergebnis der Viehzählung vom 1. Dezember.

Bei der am 1. Dezember ds. Js. stattgefundenen Viehzählung im hiesigen Kreise ist folgender Viehbestand festgestellt worden:

Pferde	5 609 Stück
Maultiere u. Maulesel	276 „
Esel	18 „
Rindvieh	19 898 „
Schafe	27 796 „
Schweine	31 074 „
Ziegen	14 888 „
Kaninchen	5 173 „
Federvieh	153 378 „
Bienenstöcke	1 578 „

Sangerhausen, den 29. Dez. 1925.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses.
Voigt.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

1. Infolge Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in dem Gehöft des Gutsbesitzers Rudolf Deutsch in Heldrungen wird ein Sperrbezirk aus der Gemeinde und dem Gutsbezirk Heldrungen gebildet.
2. Ein Schutzbezirk wird aus den Gemeinden und den Gutsbezirken Reinsdorf, Bretleben, Braunsroda b. H., Oberheldrungen, Harzas und Gorsleben gebildet.

Kölleda, den 2. Januar 1926.

Der Landrat. J. V.: Der Kreisinspekt.
Winkler.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung.

Infolge Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in Wenigenjömmern wird bestimmt:

1. Ein Schutzbezirk wird aus den Gemeinden und den Gutsbezirken Stöbten, Leubingen u. Frohndorf gebildet.
2. Für den Schutzbezirk gelten die in der viehseuchenpolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten zu Merseburg vom 23. Dez. 1924 angeordneten Maßnahmen.

Kölleda, den 2. Jan. 1926.

Der Landrat. J. V.: Der Kreisinspekt.
Winkler.

Polizei-Verordnung.

Die Verbindungsstraße der Kreisstraße Hettstedt—Sandersleben und Oberwiederstedt — Arnstedt (Neue Schulstraße) wird wegen des starken Verkehrs der Schulkinder und der engen, unübersichtlichen Lage der Straße für sämtliche Kraftfahrzeuge sowie für sämtliche fremde Fahrzeuge verboten. Der Verkehr wird auf die Kreisstraße Hettstedt — Sandersleben und Oberwiederstedt—Arnstedt verwiesen.

Oberwiederstedt. **Der Amtsvorsteher:**
Kaufmann.

Betr. Maul- und Klauenseuche.

Unter dem Rindviehbestande des Gutsbesitzers Rudolf Deutsch ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Heldrungen, den 2. Jan. 1926.

Die Polizeiverwaltung. Sermer.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Zentralmolkerei Weißenfels, Ges. m. b. H. in Weißenfels, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlusstermins hierdurch aufgehoben.

Weißenfels, den 29. Dez. 1925.

Das Amtsgericht. Abt. 2.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Schuhfabrikanten Fritz Walther in Weißenfels, Marienstraße 38/40, wird, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 29. Oktober 1925 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 29. Oktober 1925 bestätigt ist, hierdurch aufgehoben.

Weißenfels, den 29. Dez. 1925.

Das Amtsgericht. Abt. 2.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Schuhfabrik Schauerhammer, Kommanditgesellsch. Weißenfels, ist nachträglich Prüfungstermin auf den 20. Januar 1926, vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht anberaumt.

Weißenfels, den 22. Dezember 1925.

Das Amtsgericht. Abt. 3.

Das Verzeichnis der beitragspflichtigen Pferde, Esel, Maulesel und Maultiere, Rindvieh sowie Schafbestand liegt in der Zeit vom 5. bis einschließlich 18. Januar 1926 zu jedermanns Einsicht im Stadtsekretariat aus.

Einsprüche gegen die Richtigkeit und Vollständigkeit der Eintragungen können während der Auslegungsfrist bei uns angebracht werden.

Querfurt, den 2. Januar 1926.

Der Magistrat.

Die Bespannung der Spritze bei ausbrechendem Feuer liegt ab:

1. dem Dampfsägewerksbes. Kämpfer,
2. dem Landwirt Karl Müller,
3. dem Landwirt August Haferburg,
4. dem Handelsmann Juan Knauer,
5. dem Landwirt Friedr. Wachsmuth.

Querfurt, den 4. Januar 1926.

Der Magistrat.
Reinecke.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19260108039/fragment/page=0004